

Senioren-Union arbeitet am Programmprozeß der CDU mit

Die Älteren sind nach wie vor die treuesten Unterstützer der Union. Eine Feststellung, die sich auch nach der Bundestagswahl und der ersten Auswertung der Ergebnisse wieder bestätigt hat. Für uns als Seniorinnen und Senioren in der CDU ergibt sich daraus die Verpflichtung, aktiv am Leben unserer Mutterpartei teilzunehmen.

Deswegen werden wir uns als zweitstärkste Vereinigung intensiv an der bevorstehenden Neuauflage und Fortschreibung des Parteiprogramms beteiligen.

Dabei wird es darauf ankommen, die gemeinsamen Ziele und Belange in den Vordergrund zu stellen und Einzelinteressen zu hintanzustellen. Nur das enge Zusammenhalten von Alt und Jung sichert eine starke Gemeinschaft. So ist die Gesellschaft – Alte wie Junge – u.a. auf stabile und zukunftsfeste Sozialsysteme angewiesen. Eine moderne CDU muss in ihrem Programm sowohl konservative und soziale als auch liberale Grundsätze und Inhalte vertreten.

Nach dem deutlichen Votum der Parteibasis für die Wahl von Friedrich Merz zum künftigen Parteivorsitzenden und dem respektablen Schritt von Ralph Brinkhaus sollten die internen Personaldiskussionen beendet sein. Jetzt kommt es darauf an, dass die Union ihr Profil schärft und bei den Landtagswahlen im Frühjahr wieder auf Platz 1 steht. Wir Älteren werden dazu in den Wahlkämpfen, voran Prof. Dr. Otto Wulff, unseren deutlich spürbaren Beitrag leisten.

Claus Bernhold

Stellv. Bundesvorsitzender, Pressesprecher Senioren-Union